



### Dur- und Molltonleitern hörend erkennen und deren Aufbau mittels der Klaviertastatur erklären

Stand: 24.08.2021

Jahrgangsstufen	8
Fach/Fächer	Musik – Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen
Zeitraumen	2-3 Unterrichtszeiteinheiten
Benötigtes Material	<ul style="list-style-type: none"><li>• Keyboards, ggf. Klavier-App</li><li>• Computer mit Internet-Anschluss</li><li>• Kopfhörer</li></ul>

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

#### Mu8 Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen

##### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- hören bewusst im Vergleich Dur- und Molltonleitern und erklären den unterschiedlichen Aufbau mithilfe der Klaviertastatur.

##### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Dur- und natürliche Moll-Tonleiter, Aufbau mit Ganz- und Halbtönen

### Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich den unterschiedlichen Aufbau von Dur- und Molltonleitern. Dazu hören sie bewusst im Vergleich Dur- und Molltonleitern und erklären den – hinsichtlich der Anordnung der Ganz- und Halbtönen – unterschiedlichen Aufbau mithilfe der Klaviertastatur.

##### Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Höre dir die Tonleitern an und vergleiche ihre Wirkung. Beschreibe mit passenden Adjektiven.
- Vergleiche auf der Klaviertastatur die einzelnen Abstände der Tonschritte der 8 Töne der C-Dur- und a-Molltonleiter.
- Findet heraus, ob die Anordnung von Ganz- und Halbtönen der C-Dur- und der a-Molltonleiter allgemein für alle Dur- bzw. Molltonleitern gültig ist, indem ihr von verschiedenen Grundtönen aus weitere Tonleitern bildet.

### Hinweise zum Unterricht

Diese Stunde setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler den Unterschied zwischen Ganz- und Halbtonschritten kennen und diese zumindest auf der Klaviatur identifizieren können. Sofern diese Thematik noch erarbeitet werden muss, findet sich hierfür umfassendes Material im „Material zur Aufgabe – Unterschied zwischen Ganz- und Halbtonschritten“.

Zunächst wird das Hörbewusstsein hinsichtlich der unterschiedlichen Klangwirkung von Dur- und Molltonleitern – bedingt durch deren unterschiedliche Anordnung von Ganz- und Halbtonschritten – geschult, indem die Schülerinnen und Schülern verschiedene Dur- und Molltonleitern hören (mit dem Klavier oder mittels Sounddateien, (siehe „Material zur Aufgabe – Sounddateien“)). Die Schülerinnen und Schüler verbalisieren ihren Höreindruck hinsichtlich der beiden Tongeschlechter. Mögliche nonverbale Varianten sind z. B.:

- Farbkarten (weiß – schwarz),
- Smileys (fröhlich – traurig),
- Bildsymbole (Feder – Stein),
- Positionslinie (Klingt für mich eher traurig. – Klingt für mich eher fröhlich.)

Im Anschluss daran vergleichen die Schülerinnen und Schüler die Klaviaturen der C-Dur- und der a-Molltonleiter und stellen die Unterschiede fest. Dazu bietet es sich an, auf dem Klavier/Keyboard die beiden Tonleitern vorzuspielen, so dass die Schülerinnen und Schüler beobachten können, welche Tasten gedrückt werden (alternativ auch als Großaufnahme in einem Film).

Mögliche Beobachtungen der Schülerinnen und Schüler könnten sein:

- beginnt weiter unten
- geht weiter hoch
- beginnt bei den 2 / den 3 schwarzen Tasten
- Man braucht keine schwarzen Tasten.
- Da kommen erst x Ganztonschritte, dann ein Halbtonschritt und dann wieder x Ganztonschritte.

Zur weiteren Festigung bzw. Differenzierung finden sich im „Material zur Aufgabe – Präsentationen“ zwei ausführliche Präsentationen zur Erschließung von Dur- bzw. Molltonleitern.

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen in Tandems oder in Gruppen ein weiteres Tongeschlechter-Paar (e-Moll und G-Dur, h-Moll und D-Dur, ...) im Hinblick auf die Anordnung von Ganz- und Halbtonschritten. Sie vergleichen ihre Ergebnisse mit den gemeinsam angestellten Beobachtungen zu C-Dur und a-Moll. Im Plenum tragen sie ihre Ergebnisse zusammen und stellen dadurch fest, dass es eine moll- bzw. durspezifische Anordnung der Halb- und Ganztonschritte gibt.

Je nach Schulausstattung verwenden die Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung der Aufgabe Keyboards oder auch virtuelle Keyboards im Computerraum (<https://www.musicca.com/de/klavier>). In beiden Fällen sollten Kopfhörer verwendet werden, um einen ungestörten Lernprozess zu ermöglichen. Als Mitspielhilfe können den Schülerinnen und Schülern die Sounddateien mit verschiedenen Dur- und Molltonleitern angeboten werden (siehe „Material zur Aufgabe – Sounddateien“).

## Anregungen zum weiteren Lernen

- Es können verschiedene interaktive Übungen durchgeführt werden (siehe „Material zur Aufgabe – interaktive Übungen“):
  - Dur- und Moll-Tonleitern hörend erkennen (hoeraufgabe-dur-moll-tonleitern.zip => Diese zip-Datei stellt ein SCORM-Paket dar. Um korrekt zu laufen, muss dieses in ein Lernmanagementsystem (z. B. mebis) hochgeladen werden.
  - Dur- und Moll-Tonleitern anhand der Tastatur erkennen
  - Dur- und Moll-Tonleitern anhand von Notenbild und Tastatur erkennen.
- Die Schülerinnen und Schüler können einzelne Kärtchen mit einer Aufgabe zum Spielen einer bestimmten Dur- und/oder Molltonleiter z. B. auf einem Keyboard oder einem virtuellen Keyboard ziehen.
- Es können einfache Lieder von Dur nach Moll und umgekehrt übertragen werden.

## Quellen und Literaturangaben

- ISB München, 2021
- #MusikDurchblick: Halb- und Ganztöne – das Notensystem leicht verstehen, Suchbegriffe: „Halb- und Ganztöne – das Notensystem leicht verstehen“ (siehe html-Datei im „Material zur Aufgabe – Unterschied zwischen Ganz- und Halbtönen“)
- #MusikDurchblick: Dur- und Moll-Tonleiter – einfach verstehen, Suchbegriffe: „Dur- und Moll-Tonleiter – einfach verstehen“ (siehe html-Datei im „Material zur Aufgabe – Präsentationen“)
- Grubbe, Lasse: Musicca, URL: <https://www.musicca.com/de/klavier>, [Stand: 07.04.2021]